



DR24CPTVCF

Von Kapstadt zu den Victoriafällen

Von der malerischen Stadt Kapstadt über die versengenden Wüsten Namibias, die Naturparks Botswanas und Zimbabwes enthält die Tour alle Highlights der Region. Auf Ihrer „Safari der Kontraste“, befahren Sie mit Kanus den Orange River, erklettern mächtige Sanddünen in Namibia, „jagen“ in den bekanntesten Parks mit Foto und Fernglas und sehen die beeindruckenden Victoria Falls. Sie legen eine große Distanz zurück und Ihre Route führt teilweise über abgelegene Straßen, die nicht im besten Zustand sind, sodass die Teilnehmer auf kleine Verspätungen und Unannehmlichkeiten gefasst sein müssen. Die unbeschreiblich schöne Natur und die Sehenswürdigkeiten werden Sie für Ihre „Strapazen“ mit Sicherheit mehr als entschädigen.

Tag 1- 2 Kapstadt, Südafrika

Sie treffen sich mit den anderen Tourteilnehmern um 13.00 Uhr in der Drifters Cape Town Lodge um den Nachmittag mit Besichtigungen in der Stadt zu verbringen. Sie haben knapp zwei Tage Zeit in denen Sie den Tafelberg erklettern, den Cape Point besuchen, das bekannte Weinanbaugebiet Stellenbosch und eine Vielzahl anderer Sehenswürdigkeiten besuchen. Das exakte Programm hängt vom Wetter ab. Sie übernachten in Strandnähe im Stadtteil Sea Point in der Drifters Cape Town Lodge in Zweibettzimmern. (Mittag- und Abendessen in Kapstadt sind optional und nicht im Tourpreis enthalten) **1x Frühstück**

Tag 3 Kapstadt, Südafrika – West Coast, Südafrika

Fahrstrecke: ca. 600 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 7- 8 Stunden

Sie verlassen Kapstadt und fahren nach einem Foto- Stopp am Blouberg Strand in Richtung Norden durch das „Swartland“ und dann die Küste entlang. In den ersten Frühlingswochen ist dieses normalerweise karge Land mit einem Teppich von Wüstenblumen überwachsen – ein beeindruckendes Bild. Sie verbringen die Nacht im Zelt. **Frühstück; Abendessen**

Tag 4- 5 Orange River Kanu Trip, Namibia

Fahrstrecke Tag 4: ca. 150 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 3 Stunden

Heute überqueren Sie die Grenze nach Namibia und fahren noch ein Stückchen weiter zu Ihrem Camp am Ufer des Orange River, wo Ihr Kanuabenteuer beginnt. Sobald Sie all Ihre Sachen in den Zwei- Mann Kanus verstaut haben, geht es los in die Wildnis. Der Orange River bietet ein umwerfendes Bild, ein grünes Band, das sich durch die Wüste und die Berge des Richtersveld National Parks schlängelt. Sie bauen Ihre Zelte direkt am Ufer auf, über Ihnen ist nichts außer dem Sternenhimmel. Am zweiten Tag kehren Sie zum Camp und zum Fahrzeug zurück, wo Sie die Nacht auf dem Campingplatz verbringen.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 6 Fish River Canyon, Namibia – Namib Desert, Namibia
Fahrstrecke: ca. 700- 750 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 9- 11 Stunden

Heute geht es früh morgens direkt und ohne Umwege zum Fish River Canyon. Der Fish River Canyon ist der zweitgrößte Canyon der Welt. Nachdem Sie den Canyon von oben besichtigt und einen Eindruck von seiner Größe bekommen haben, fahren Sie weiter in die Namib, wo Sie die nächsten zwei Nächte im Drifters Desert Camp übernachten werden. **Frühstück; Mittagessen; Abendessen**

Tag 7 Namib Desert, Namibia

Das Drifters Desert Camp liegt direkt unterhalb eines hoch aufragenden Felsen in einem privaten Nature Reserve und ist Heimat für viele Tier- und Pflanzenarten, die sich an das Leben in der Wüste angepasst haben. Tagsüber unternehmen Sie geführte Wanderungen und Pirschfahrten. Während einer Nachtpirschfahrt haben Sie die Möglichkeit, die nachtaktiven Tiere innerhalb des Reservats aufzuspüren und zu beobachten.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 8 Namib Desert, Namibia – Sossusvlei – Solitaire, Namibia
Fahrstrecke: ca. 200 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 3- 4 Stunden

Nach dem Sie morgens gemütlich Ihre Sachen zusammen gepackt haben fahren Sie zu den unglaublichen Dünen von Sossusvlei. Mit einem offenen Allradfahrzeug fahren Sie in die Dünen und erklimmen einen dieser einzigartigen Sandberge um den Ausblick über die ganze Wüstenlandschaft zu erhalten, bevor Sie sich zurück zum Truck begeben und weiter nach Solitaire fahren. In Solitaire übernachten Sie auf einem Campingplatz.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 9 Solitaire, Namibia – Swakopmund, Namibia
Fahrstrecke: ca. 250 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 4 Stunden

Heute fahren Sie weiter an die Küste. Sie durchqueren den Kuiseb Canyon und den Naukluft Park bis Sie an die Küste nach Swakopmund gelangen. Sie übernachten in der Drifters Swakopmund Lodge. Die Betten der Drifters Swakopmund Lodge sind sicherlich eine willkommene Abwechslung nach den Übernachtungen im Zelt.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 10 Swakopmund, Namibia

Auch diese Nacht verbringen Sie in der Drifters Swakopmund Lodge, direkt im Zentrum der „Deutschen Stadt“ gelegen. Swakopmund ist die Stadt für allerlei Abenteueraktivitäten und man sollte das ein- oder andere wirklich testen (alle Aktivitäten sind optional und nicht im Tourpreis enthalten). Wer es etwas gemütlicher mag, spaziert durch die Stadt, besucht den Souvenirmarkt oder entspannt am Strand. Am Abend geht die Gruppe gemeinsam zum Essen aus (nicht im Tourpreis enthalten).

Frühstück

Tag 11 Skeleton Coast, Namibia – Cape Cross – Brandberg, Namibia
Fahrstrecke: ca. 300 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 4 Stunden

Sie folgen der Skeleton Coast entlang zum Cape Cross, der Heimat von tausenden von Robben, die hier in einer riesigen Kolonie leben. Danach geht die Fahrt weiter zum Brandberg. Hier besuchen Sie alte Felsmalereien der Bushmen und errichten Ihr Camp am Fuße des Berges. Da die Gegend um den Brandberg zur Heimat der seltenen Wüstenelefanten gehört, haben Sie mit etwas Glück die Möglichkeit einige der grauen Riesen zu beobachten. Übernachtung im Zelt.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 12- 13 Etosha National Park, Namibia

Fahrstrecke Tag 12: ca. 350 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 4- 5 Stunden

Eine außergewöhnliche Erfahrung garantiert der Etosha National Park. Sie bauen Ihre Zelte im Camp des Nationalparks auf und gehen auf die Pirsch. Danach kehren Sie zum Camp zurück und verbringen den Abend am beleuchteten Wasserloch des Camps mit dem Beobachten der tierischen Parkbewohner. Den nächsten Tag verbringen Sie erneut auf der Pirsch und sehen hoffentlich einige Vertreter der BIG 5 (Elefant, Büffel, Nashorn, Löwe, Leopard). Die Nacht verbringen Sie wieder auf einem Campingplatz innerhalb des Nationalparks.

Einen Abend gehen Sie zum Essen in eines der Restaurants der Camps (Optional und nicht im Tourpreis enthalten). **2x Frühstück; 2x Mittagessen; 1x Abendessen**

Tag 14 Etosha National Park, Namibia – Caprivi Strip, Namibia

Fahrstrecke: ca. 600 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 7- 9 Stunden

Sie lassen die harsche Wüstenlandschaft hinter sich und fahren in die fruchtbare Caprivi Region im Norden Namibias. Heute zelten Sie an den Ufern des mächtigen Okavango Rivers in Ngepi.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 15- 16 Caprivi Strip, Namibia – Okavango Delta, Botswana

Fahrstrecke Tag 15: ca. 100 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 2 - 3 Stunden

Nach einer kurzen Fahrt gelangen Sie an das Pan Handle. Von hier aus geht es mit Motorbooten ins Herzen des Okavango Deltas. Im Delta wechseln Sie auf die traditionellen Mokoros (Einbaum aus Holz) um zum Camp zu gelangen. Sie campen 2 Nächte wild auf einer der Inseln des Deltas und fallen mit den Geräuschen der Afrikanischen Nacht in den Schlaf.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 17 Okavango Delta, Botswana – Maun, Botswana

Fahrstrecke: ca. 450 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 6 - 7 Stunden

Mit Mokoros und Motorboten werden Sie zurück zum Pan Handle und zum Fahrzeug gebracht. Von dort fahren Sie durch die Kalahari nach Maun zum Drifters Maun Camp, wo Sie am Pool entspannen können. Sie verbringen dort die Nacht in Zelten.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 18 Maun, Botswana – Nata, Botswana

Fahrstrecke: ca. 300 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 4 Stunden

Nach einem gemütlichen Start in den neuen Tag fahren Sie weiter zu den Makgadikgadi Salzpfannen und zu Ihrem Camp in Nata.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 19 Kasane – Chobe National Park, Botswana – Victoria Falls, Zimbabwe

Fahrstrecke: ca. 400 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 5- 6 Stunden

Nordwärts durch das Chobe Forest Reserve geht es zur Grenzstadt nach Kasane, von wo aus Sie in den sehr bekannten Chobe National Park fahren. Dieser Park ist deswegen so bekannt, weil hier noch wirklich große Tierherden leben. Am späten Nachmittag überqueren Sie die Grenze nach Zimbabwe und fahren nach Victoria Falls, wo Sie die Nacht in der Drifters Victoria Falls Lodge verbringen. An einem Abend genießen Sie ein Afrikanisches Braai (BBQ) und erleben eine traditionelle Tanzvorführung. **Frühstück; Mittagessen; Abendessen**

Tag 20 Victoria Falls, Zimbawe

Willkommen in der „Abenteuerhauptstadt Afrikas“ – Victoria Falls. Heute haben Sie den ganzen Tag Zeit die gewaltigen Victoria Falls zu besuchen, die Stadt zu erkunden und an den vielfältigen Abenteueraktivitäten teilzunehmen. Sie übernachten eine weitere Nacht in der Drifters Victoria Falls Lodge.

Ein Abendessen und ein Mittagessen sind nicht im Tourpreis inkludiert. Auch alle Aktivitäten müssen separat bezahlt werden.

Frühstück

Sollten Sie aus Zeitgründen die Tour in Victoria Falls abbrechen möchten, können Sie direkt von Victoria Falls nach Europa zurückfliegen. Gerne erstellen wir Ihnen dafür ein passendes Flugangebot.

Tag 21 Victoria Falls, Zimbabwe – Hwange, Zimbabwe

Fahrstrecke: ca. 200 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 3- 4 Stunden

Nach einem gemütlichen Frühstück kehren Sie zurück in die Wildnis. Sie fahren die kurze Strecke zum Hwange National Park, wo Sie einen ausgedehnten Game Drive/ Walk unternehmen. Sie stellen Ihre Zelte auf einem entlegenen Campingplatz mit Blick auf ein Wasserloch auf. Mit etwas Glück können Sie auch in den Abendstunden noch Tiere beim Trinken beobachten.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 22 Bulawayo, Zimbabwe – Matobo, Zimbabwe

Fahrstrecke: ca. 400 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 6- 7 Stunden

Von der Wildnis geht es in Zimbabwes zweitgrößte Stadt Bulawayo und weiter nach Matobo. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Ausflug in den Matobo Nationalpark um die tierischen Parkbewohner zu beobachten und Nashörner zu Fuß aufzuspüren. Hier campen Sie in Mitten des gefährlich balancierenden Gerölls für das diese Gegend bekannt ist.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 23 Matobo, Zimbabwe – Machete, Südafrika

Fahrstrecke: ca. 400 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 5- 6 Stunden

Heute geht es weiter über die Grenze nach Südafrika und zu Ihrem Quartier, einem Camp, das direkt in einem privaten Game Reserve im Limpopo Tal liegt.

Frühstück; Mittagessen; Abendessen

Tag 24 Johannesburg, Südafrika

Fahrstrecke: ca. 600 Kilometer, reine Fahrzeit ca. 7- 8 Stunden

Nach einer kurzen Wanderung zu den Felsmalereien der Bushmen in der Umgebung Ihres nächtlichen Camps führt Sie die heutige Fahrt nach Johannesburg. Sie treffen am späten Nachmittag in der Drifters Johannesburg Lodge ein, wo Ihre Reise endet.

Frühstück

Beste Reisezeit: Juni bis Oktober. In dieser Zeit ist das Wetter mild, die Tiere sind gut zu sehen und es gibt fast keinen Regen.

Eingeschlossene Leistungen:

- Overland- Safari laut Reiseverlauf
- Transport im Overland Truck & 4 x 4 Fahrzeugen
- 17 Übernachtungen Camping im Zelt und 6 Übernachtungen in festen Unterkünften
- Aktivitäten & Besichtigungen lt. Programm
- Mahlzeiten wie im Reiseverlauf angegeben
- professioneller englischsprachiger Guide
- alle Nationalparkgebühren
- Schlafmatten und komplettes Camping- Equipment (außer Schlafsack und Kissen)

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Flüge
- Mahlzeiten die nicht im Reiseverlauf angegeben sind
- Alkoholische Getränke und Soft- Drinks (Cola, Mineralwasser, Fanta etc.)
- Optionale Aktivitäten
- Visa, Trinkgelder, persönliche Ausgaben, Souvenirs etc.

Wichtige Information: Sollte es, aus welchen Gründen auch immer, nötig sein, Zimbabwe zu meiden, wird die Tour einfach länger in Botswana bleiben. Aber in den letzten Jahren gab es dazu keinen Anlass.

Die Tour geht über eine wirklich große Distanz und ist nicht für die zartbesaiteten unter uns. Man benötigt einen gültigen Reisepass und Malariaphylaxe. Während der Wintermonate (Juni- September) kann die Temperatur in manchen Gegenden unter Null Grad fallen.